Zeitschrift: Region Wil : das Wiler Jahrbuch

Band: - (1996)

Rubrik: Chronik : die politische Gemeinde Bronschofen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die politische Gemeinde Bronschhofen

Die politische Gemeinde Bronschhofen – ein interessanter Fleck der Landkarte

Ein Fleck auf der Landkarte, das ist sie wirklich. Denn an der Grenze zum Thurgau gelegen, umfasst die Gemeinde Bronschhofen neben den beiden Ortsteilen Bronschhofen und Rossrüti auch Dörfer, Weiler und Einzelhöfe wie Maugwil, Trungen, Dreibrunnen, Boxloo, Gampen, Uerental, Stöcken, Tiefenwies, Mörenau, Rosenberg, Sömmeri, Rislen, Weid, Freudenberg, ein Teil von Mörikon bis hin zu einem Teil des Gärtensberges, was eine Gesamtfläche von ca. 13.2 km² ergibt. Das Gebiet Bronschhofen wurde bei der Gründung des Kantons St. Gallen im Jahre 1803 der politischen Gemeinde Wil zugeteilt. Seit 300 Jahren eine Gemeinde bildend, stellten die Bronschhofer im selben Jahr ein Gesuch um Lostrennung von Wil und Erhebung einer eigenen Gemeinde, was bereits ein Jahr später vom Kleinen Rat bewilligt wurde.

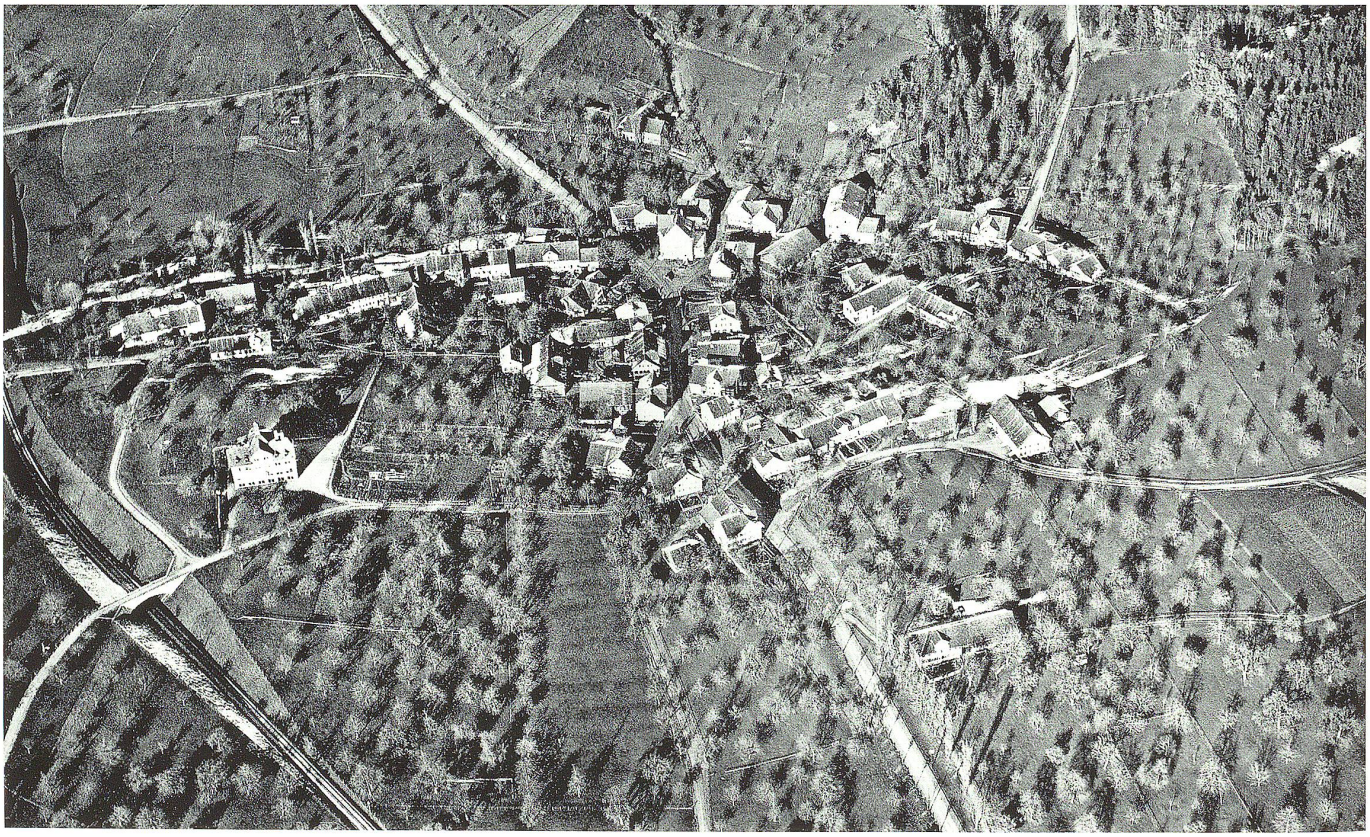
Gelbe Schnecke auf schwarzem Grund

Das Gemeindewappen, es zeigt eine gelbe Ammonschnecke auf schwarzem Grund, ist für die Landesausstellung in Zürich im Jahr 1939 kreiert worden. Der Vorschlag für das Schneckenmotiv kam von der kantonalen Gemeindewappen-Kommission, die vom Bund den Auftrag hatte, die Gemeinden bei der Wappenfindung zu unterstützen. Wohl wusste die Kommission um die Geschichte, denn bereits im Jahre 1525 wurde die Gemeinde erstmals als "Schneggenpund" bezeichnet. Erst im Jahre 1817 erhielt sie den Namen Bromshofen, der, wie man sagt, vom althochdeutschen Wort "bramo" stammt, das soviel bedeutet wie "Höfe beim Dornengestrüpp". Die Gemeinde gehörte zum Fürstenland, somit wurden die Farben schwarz/gelb gewählt, da der Fürst die Farben gelb/schwarz in seinem Wappen vereinte.

Die Gemeinde und ihre Einwohner

Das Gebiet um Bronschhofen muss seit früher Zeit besiedelt sein, was vereinzelte archäologische Funde in Maugwil und am Gärtensberg, die auf die Zeit 1800–1500 vor Christus zurückgehen, beweisen. Die ersten urkundlichen Schriftstücke stammen aus dem Mittelalter. Im Jahr

Das Dorf Bronschhofen, aufgenommen im Jahr 1924. Gut zu erkennen: das Türmli-Schulhaus links und die Burghalde an der Hauptstrasse rechts, umgeben von Bäumen, sowie die Strasse nach Maugwil.



Heute ein erstklassiges Hotel: Die Burghalde.

779 überträgt ein Mann namens Hiso seinen Besitz, zu dem auch der Hof Trungen (Druangum) gehört, an die Abtei St. Gallen. Aus dem Jahr 796 stammt die Ersterwähnung Bronschhofens damals unter dem Namen "Pramolveshova". Aus dem Jahr 1665 ist aufgrund pfarramtlicher Berichte die erste Zahl von 641 Einwohnern bekannt, wohnhaft in 111 Haushaltungen. 1766, also 100 Jahre später, waren es bereits ca. 850 Einwohner (leider fehlt in diesem Jahr der Eintrag von Dreibrunnen). In den Jahren 1885 bis 1888 hatte Bronschhofen negatives Wachs-tum zu verzeichnen, was der Einrichtung von Stickereibetrieben in Wil und der einsetzenden Industrialisierung im Raume Uzwil zuzuschreiben war. Im Jahr 1900 zählte die heutige Gemeinde 1160 Einwohner, wohnhaft in 205 Haushaltungen. Die Einwohnerzahl wuchs, dies trotz Kriegen, Hungersnot und Epidemien.

Mit dem Bau des AMP in den 60er Jahren sowie der Erstellung von neuen Mehr- und später Einfamilienhäuserquartieren wurde der explo-sionsartige Anstieg der Einwohnerzahl ausgelöst (von 1950 bis 1990 fast verdreifacht). Heute wohnen in der polit. Gemeinde Bronschhofen 4075 Einwohner. Am meisten Einwohner, 2812 an der Zahl, verzeichnet das Dorf Bronschhofen. Rossrüti folgt mit 941, danach Maugwil und Trungen mit 150 und 172 Einwohnern. Die Grenzen zu Wil sind heute in Bronschhofen und Rossrüti fliessend. Noch heute herrscht eine rege Bautätigkeit in der Gemeinde.

Landwirtschaft, Handwerk und Industrie

Früher lebten die Menschen vom Ackerbau und der Viehwirtschaft und waren vorwiegend Selbstversorger. Auch Rebbau wurde betrieben, im Jahr 1886 auf sage und schreibe 14 ha. Leider ist von diesen "nur" der Rebberg am Weinberg erhalten geblieben, der heute im Besitz der Familie Ehrat, Wil, ist. Die Trotte ist vollständig erhalten, und bis vor einigen Jahren wurden die Trauben auch noch dort gepresst. Die Erntehelfer bekamen als Dank den frischen Traubensaft zur Probe. Das Produkt heisst Wilberger und erfreut sich grosser Beliebtheit in der Region.

Luftaufnahme des Dorfes Bronschhofen von 1984.» Nicht nur das Türmli hat "Gesellschaft" bekommen, sondern das Dorf ist gewaltig gewachsen. Leider sind die Wohngebiete Bildfeld, Letten und Hochwacht nicht zu sehen.

Stäbler + Co. AG

Tief- und Strassenbau
Wil-Bronschhofen
Telefon 071/911 17 47

Belags-, Pflästerer-,
Kanalisations- und Verbundsteinarbeiten

Gebrüder Egli

ROSSRÜTI

Konstanzerstrasse 16 . 9512 Rossrüti
Telefon 071/911 85 15 . F ax 071/911 90 05

Ihr Pneuhaus für

- Auto und Motorrad
- Auspuffanlagen
- Car-Hifi mit JVC-Stützpunkt
- Autozubehör

Beat Zwick

hoch- 9500 WIL
+tiefbau ag

- Hochbauten
- Tiefbauten
- Renovations- und Umbauten
- Fassadensanierungen
- Kundenarbeiten

Falkenstrasse 6
9552 Bronschhofen
Telefon 071/911 41 91
Fax 071/911 81 91

Wirtschaft zur

waldrose

Rossrüti

Saisonal gepflegte Küche, auserlesene Weine
Gartenwirtschaft mit Grill, mit wunderschönem Panorama
Kinderspielplatz und Biotop mit Kleintieren
Pensionsstallungen mit Weiden (z.B. für Ferienaufenthalte)

Auf Ihren Besuch freuen sich
Daniela und Walter Meier-Diethelm
Boxloo, 9512 Rossrüti, Telefon 071/911 18 51
Monat Juli/August kein Ruhetag

Hotel Restaurant

Burghalde

9552 Bronschhofen – Wil SG
Telefon 071/911 51 08 Fax 911 51 76

Ausgezeichnet Essen
Gepflegter Service
Stilechte Räumlichkeiten
Romantische Parkanlage

Ich freue mich auf Ihren Besuch
Frau Elisabeth Mayer
Bitte reservieren Sie Ihren Tisch

Bereits vom Jahr 1395 existiert ein Lehensbrief der Mühle Bronschhofen. Auch in Trungen müssen zwei Mühlen existiert haben. Um 1822 war im Dorf Bronschhofen bereits eine kleine Gruppe Handwerker vertreten wie ein Weber, zwei Schreiner, zwei Schuster, zwei Maurer, sechs Zimmerleute, eine Wirtin, ein Küfner, zwei Schneider und ein Müller. Eine Bäckerei gab es ebenfalls, ab 1830 sogar eine in Maugwil. Im Jahr 1834 begann man in Trungen mit dem Torfabbau. Während dem zweiten Weltkrieg wurde das Trungerriet trockengelegt.
Um 1900 erfasste der Stickereiboom auch die Gemeinde Bronschhofen. In Bronschhofen, Rossrüti, Maugwil und Trungen wurden Stickereilokale eingerichtet. Keines dieser Lokale überstand die nachfolgende Krise, und die Räumlichkeiten wurden für andere Zwecke genutzt.

Noch heute herrscht in der Gemeinde eine rege Bautätigkeit.

Das schöne Rebhaus mit der Inschrift: "Dä Herrgott gäb sin Sunneschy zom süffige Wilbergerwy". Früher gab es auch in Trungen und Maugwil Rebberge.

Seit 1988 ist die Alex Hug AG an der Hauptstrasse 43 in Bronschhofen domiziliert.

Keramische Wand- und Bodenbeläge
25 Jahre Alex Hug AG, Bronschhofen

Nach dreijähriger Lehre als Plattenleger und einer anschliessend praxisbezogenen Weiterbildung gründete Alex Hug im April 1972 seine eigene Firma. Auf Grund der guten Beziehungen zu Architekten und Bauherren konnte sich die Firma stetig weiterentwickeln. Heute beschäftigt Alex Hug durchschnittlich 12 Mitarbeiter, die den Aufbau der Firma grösstenteils seit mehreren Jahren tatkräftig unterstützen. Insgesamt wurden neun Lehrlinge zu Plattenlegern ausgebildet, die heute erfolgreich im Beruf tätig sind. Die einwandfreie, fachliche ausgewiesene Qualitätsarbeit, die betriebliche und administrative Organisation, der Ausbau der Sparte Natursteine sowie die stetige Präsenz im Betrieb, haben der Plattenleger-Firma Alex Hug AG zu einem anerkannten, ausgezeichneten Ruf in der ganzen Region verholfen und bei zahlreichen Architekten und Bauherren das Vertrauen gesichert.

Umzug nach Bronschhofen

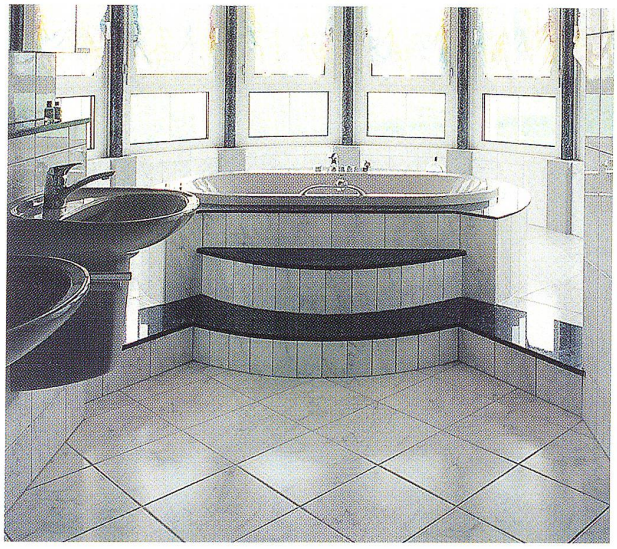
Vom Plattenlager im Keller des Elternhauses in Maugwil, über gemietete Lager in Bronschhofen und einem Lager- und Büroneubau am Dorfplatz in Maugwil konnte 1988 das Wohn- und Geschäftshaus an der Hauptstrasse 43 in Bronschhofen erstellt und bezogen werden.

Mit der Abgabe vieler administrativer Arbeiten sowie der Liegenschaftenverwaltung an die Gebr. Hug AG im Jahre 1980 konnte sich Alex Hug von der Administration grösstenteils entlasten und hat so mehr Zeit für den Plattenlegerbetrieb zur Verfügung.

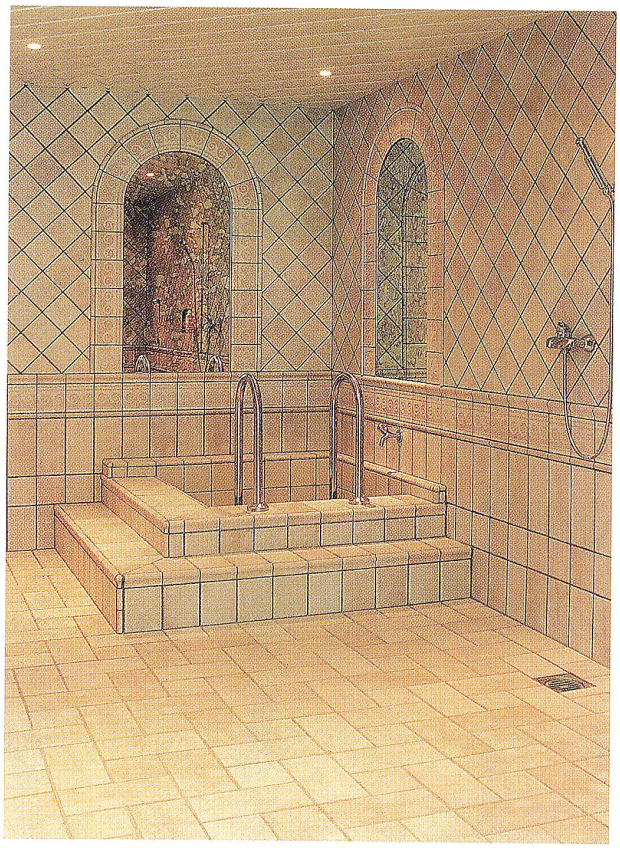
ALEX HUG AG

Keramische Wand- und Bodenbeläge
9552 Bronschhofen
Hauptstrasse 43
Tel. 071/911 17 67
Fax 071/911 10 39

Alex und José Hug (links) mit ihrem Team von ausgewiesenen Fachkräften



Modernes Marmorbad



Anspruchsvolle Plattenlegerarbeit

ALEX HUG AG

Keramische Wand- und Bodenbeläge
9552 Bronschhofen
Hauptstrasse 43
Tel. 071/911 17 67
Fax 071/911 10 39

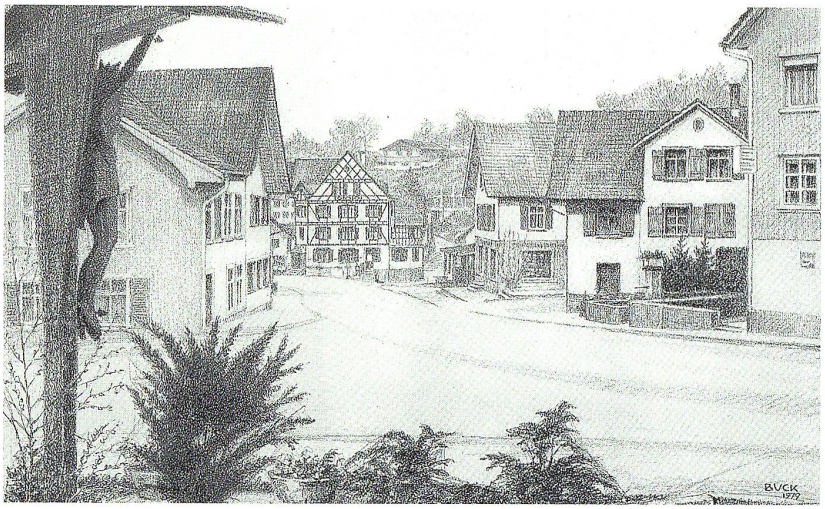
ADLER
Coca-Cola
Hallmark

Neben den heute üblichen modernen Kleinbetrieben wie Maler, Sanitär, Spengler, Garagen, Metzger, Restaurants, Dorfläden usw., die mit den Jahren im Dorf Bronschhofen entstanden sind, erinnern sich die älteren Dorfbewohner noch an Kufner, Wagner, Bäcker und Schmied, die heute leider vom Dorfbild verschwunden sind. In Rossrüti gab es früher sogar eine Darmhandlung (das heutige AJZ).

Am 14. November 1980 wurde der Gewerbeverein Bronschhofen-Rossrüti gegründet. Er bezweckt den Zusammenschluss des lokalen Handwerker- und Gewerbestandes, der Industrie- und der Detailhandels- und Dienstleistungsbetriebe zu gemeinsamer Wahrung und Förderung ihrer Interessen in wirtschaftlicher und politischer Hinsicht. Die Wichtigkeit des Gewerbes beweist die Tatsache, dass insgesamt 579 Personen in dieser Sparte eine Beschäftigung finden.
Nicht nur Handwerker und Kleinunternehmer, sondern auch grössere Unternehmen, die über 100 Arbeitsplätze anbieten, sind heute vor allem im Industriegebiet des Dorfes Bronschhofen ansässig. Insgesamt bietet die Gemeinde 1186 Arbeitsstellen, die wie folgt aufgeteilt sind:

	Gewerbe	Industrie	Landwirtsch.
Bronschhofen	564	533	9
Trungen	2	12	20
Rossrüti	13	–	33

Es existiert immer noch ein gesunder Bauernstand von 62 Landwirtschaftsbetrieben in der Gemeinde.



Dorfkern damals

Dorfkern heute

Das Dorfbild damals und heute: Dort, wo heute die Raiffeisenbank steht, erbaut 1985, war früher die Schmitte des Gallus Baumgartner.

Schule und Soziales

Gegen Ende des 18. Jahrhunderts wurde in Bronschhofen, Rossrüti und Maugwil bereits Unterricht erteilt, was ein Bericht des Wiler Pfarrherrn aufgrund einer Umfrage beweist. Allerdings schrieb man von einer "Unterschuhl", die etwa 8 Wochen dauerte. Vom Jahr 1811 ist bekannt, dass das Dorf Bronschhofen damals bereits ein Schulhaus zur Verfügung hatte. Am 31. August 1837 wurde in einer amtlichen Bekanntmachung eine vakante katholische Schullehrstelle in Rossrüti ausgeschrieben. Im Jahr 1839 wurde in Bronschhofen, um 1848 in Rossrüti ein neues Schulhaus gebaut. Bereits um 1905 wurde in Bronschhofen ein neues Schulgebäude erstellt. Das "alte" wurde 1907 an eine Privatperson verkauft und ist heute im Besitz des A. Lüthi an der Weiherhofstrasse Nummer drei. Auch Rossrüti erhielt nur drei Jahre später, im Jahr 1907/08, abermals ein neues Schulhaus, nachdem das alte zu klein geworden war. Dieses wurde bis 30. April 1996 als Postgebäude genutzt. Die beiden Schulhäuser, die sich übrigens sehr ähnlich sehen, werden im Volksmund liebevoll "Türmli" genannt und sind der Stolz der beiden Dörfer. Sie prägen die beiden Dorfbilder und erfüllen immer noch ihren ursprünglichen Zweck. Neben dem "Türmli" existieren im Dorf Bronschhofen zusätzlich zwei Schulhäuser mit zwei Turnhallen, erbaut in den Jahren 1959 (Obermatt) und 1978 (Bommeten).

Der Kindergarten und die Primarschule werden in Rossrüti und Bronschhofen besucht. Die Realschüler von Bronschhofen besuchen das neueste Schulhaus von Bronschhofen, während die Realschüler von Rossrüti sowie die Sekundarschüler beider Dörfer in Wil zur Schule gehen. In der Gemeinde wird auch der Musikschulunterricht angeboten.

m. bollhalder
elektrotechnik
hauptstrasse 2
9552 bronschhofen

tel. 071/913 96 76
fax 071/913 96 79

planung • installation • telefon • edv-cabling • service

Wir über uns:

Wir sind ein Fachgeschäft für Hausinstallationen, für Telefonanschlüsse und für EDV-Vernetzungen, dies für den privaten Wohnbereich wie für grosse Industriebauten. Zu unserem Aufgabenbereich gehören sämtliche Elektroinstallationen, von der Planung über die Ausführung bis zur späteren Betreuung der Kunden.

Referenzobjekte:

- *Santex AG, Tobel*
- *HPW Häni-Prolectron AG Bronschhofen*

15 Jahre Erfahrung

Markus Bollhalder baut auf 15 Jahre Erfahrung. Der eidg. diplomierte Elektroninstallateur hat seine Firma in Bronschhofen vom kleinen Einmannbetrieb bis zum heutigen Geschäft mit 12 Angestellten ausgebaut.

Der Firmenslogan "der Anschluss an die Zukunft" gilt seit jeher als Leitziel des Fachgeschäftes. Schon früh hat sich Markus Bollhalder mit der EDV-Vernetzung vertraut gemacht, heute gilt dies als Spezialgebiet der Bronschhofer Firma. Modern eingerichtet, mit einem CAD-Arbeitsplatz, ist auch die Planungsabteilung.

Markus Bollhalder kann auf einen zuverlässigen Mitarbeiterstab von 7 Monteuren zählen. Vier Lehrlinge gehören zu4rzeit zum Team, und schon mehrere Lehrlinge haben hier ihre Ausbildung zu Elektromonteuren erfolgreich abgeschlossen.

der anschluss an die zukunft

Das Türmli von Bronschhofen und das Türmli von Rossrüti. Noch heute dienen sie als Schulgebäude und sind der Stolz der beiden Dörfer.

Das Schulhaus Bommeten mit Turnhalle, erbaut 1978.

Altersheim Rosengarten

1902 als Armenhaus erbaut, heute, in renoviertem Zustand, ziert es stolz den Eingang des Dorfes Rossrüti. Es bietet 16 Betagten Unterkunft.

Politik und Verwaltung

Die politische Gemeinde Bronschhofen wird durch die Gemeindeordnung als Gemeinde mit Bürgerversammlung geregelt. Die Bürgerversammlung, zu der alle stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürger eingeladen werden, findet alljährlich im Frühjahr statt. Der Gemeinde steht der Gemeindammann vor. Dieser wird unterstützt durch sechs Gemeinderäte. Es bestehen folgende drei Ortsparteien: die christlichdemokratische Volkspartei (CVP), sie zählt am meisten Mitglieder, die freisinnig demokratische Partei (FDP) und die sozialdemokratische Partei (SP). Für die Elektrizitäts- und Wasserversorgung sind verschiedene Korporationen und Gesellschaften verantwortlich, teilweise auch die Stadt Wil. Die Korporationen sind zum Teil sehr alt, was die starke Aufgliederung in die einzelnen Gebiete erklärt.

Anhand des Beispiels der Elektrizitätsversorgung kann man sehen, wie stark diese Aufgabe aufgeteilt ist:
Bildfeld Süd und Bild:
Technische Betriebe Wil

Bronschhofen, übrige Gebiete:
Dorfkorporation Bronschhofen

Rossrüti:
Dorfkorporation Rossrüti

Maugwil-Uerental-Boxloo-Weid:
Elektragenossenschaft Maugwil-Uerental-Boxloo und Weid

Trungen:
Elektrizitätsgenossenschaft Trungen

Gampen:
St.Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG

Mörikon:
Elektrizitätswerk Münchwilen

Auch die Wasserversorgung wird von einzelnen Trägerschaften besorgt. Es bestehen in der Gemeinde auch private Wasserversorgungen oder gemeinschaftlich private, denn es befinden sich etliche Quellen im Gemeindegebiet.

1902 als Armenhaus erbaut, heute, in renoviertem Zustand, ziert es stolz den Eingang des Dorfes Rossrüti. Es bietet 16 Betagten Unterkunft.

Die Grenz Garage Gloten darf am 1. Januar 1997 ihr 10jähriges Bestehen in Bronschhofen feiern.

10 Jahre Grenz Garage Gloten in Bronschhofen

Hochfliegende Angebote ohne Federlesens.

Die Grenz Garage Gloten wurde am 1. Oktober 1978 von Werner Künzle und Jakob Thalmann in Gloten bei Sirnach als Kollektiv-Gesellschaft gegründet. Bereits eineinviertel Jahre später – am 1. Januar 1980 – konnte die junge Firma die Ford-Vertretung in Sirnach übernehmen und wurde am 1. Juni 1982 zum Ford-Haupthändler ernannt.

Mit der Eröffnung des Filialbetriebes im Januar 1984 in Niederuzwil wurde die Kollektivgesellschaft in eine Aktiengesellschaft umgewandelt.

Anfangs 1987 wurde die ehemalige Liegenschaft der Central-Garage Bronschhofen AG erworben und von Gloten nach Bronschhofen umgezogen. Demnächst darf also die Grenz Garage Gloten, W. Künzle + J. Thalmann AG, ihr 10-Jahr-Jubiläum in Bronschhofen feiern.

Am 1. September 1995 bezog der Filial-Betrieb Niederuzwil den Neubau im Wiesental 22 in Oberuzwil.

Ford

Mit Airbag und ABS für alle.

Ford **Grenz Garage Gloten**

W. Künzle+J. Thalmann AG
Hauptsitz 9552 Bronschhofen
Hauptstrasse 47
Telefon 071/911 45 45

Bronschhofen beim AMP

- ***Grosses Angebot an Neuwagen: gesamte Fordpalette inklusive Nutzfahrzeugprogramm***
- ***Grosse Auswahl an Occasionsfahrzeugen***
- ***BP-Tankstelle • Abschleppdienst***
- ***Reparaturen und Servicedienstleistungen***
- ***Pneu-Service • Carrosserie- und Unfallschäden***
- ***Grosses Regional-Ersatzteillager mit Kurierdienst***

Maria Dreibrunnen

Die politische Gemeinde Bronschhofen wird von den Wiler Kirchgemeinden betreut. Gottesdienste werden in Wil, im Einquartierungsraum der Schule Bronschhofen oder in der Wallfahrtskirche Maria Dreibrunnen abgehalten, die zwar auf Bronschhofer Boden, jedoch im Besitz der katholischen Kirchgemeinde Wil ist. Trotzdem sind die Einheimischen stolz auf sie, denn Maria Dreibrunnen prägt das Leben des Dorfes Bronschhofen mit. Es werden Erstkommunionen und Beichten in Dreibrunnen abgehalten, früher fuhr man sogar einmal in der Woche zum frühmorgendlichen Schülergottesdienst nach Dreibrunnen. Im Mai lädt Maria Dreibrunnen zur Maiandacht. Nicht zu vergessen die Weihnachtsmette, die mit ihrer wunderbaren Atmosphäre auch in der heutigen Zeit beeindruckend und ein unvergessliches Erlebnis ist. Die Kapelle, im barocken Stil erbaut und 1986 renoviert, erfreut sich auch bei Paaren grosser Beliebtheit, die sie oftmals auswählen, um den Bund des Lebens zu schliessen. An den Samstagen der Sommermonate herrscht ein richtiger Hochbetrieb, was frühzeitige Anmeldung notwendig macht.

Die Kapelle und ihre bewegte Geschichte

Leider weiss man nicht, wann und weshalb Maria Dreibrunnen erbaut worden ist. Man vermutet deren Entstehung in der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts. Damals befand sich die Kapelle im Besitz der Grafen von Toggenburg. 1275 übernahm die Johanniterkomturei Tobel Güter und Eigenleute, und am 1. Mai 1289 schenkte Graf Diethelm von Toggenburg den Kehlhof Dreibrunnen dem Kloster Rüti. Auf Geheiss des Papstes Johannes XXII wurde Maria Dreibrunnen ebenfalls dem Kloster Rüti zugesprochen. Nach der Aufhebung des Klosters Rüti, was durch die Reformation bedingt war, verkaufte die Stadt Zürich im Jahr 1526 Dreibrunnen dem Heilig-Geist-Spital in Wil.Im Jahr 1672 fanden verschiedene bauliche Veränderungen statt, eine Gestaltung des Innenraumes wurde von 1761–63 vorgenommen. Das wunderschöne grosse Deckenbild stammt vom Wiler Maler Jakob Joseph Müller, der in Madrid wohnhaft war. Aufgrund des Todes seines Vaters reiste er im Jahr 1760 von Madrid nach Wil. Bei der Schifffahrt durch die Biscaya trat ein heftiger Sturm auf, und Müller rief die Mutter Gottes um Hilfe. Er versprach, bei Rettung unentgeltlich eine Kirche in seiner Heimat zu malen. Im Jahr 1763 hatte er sein Werk in Dreibrunnen vollendet.Im Jahr 1840 kam es zu einer öffentlichen Versteigerung und Dreibrunnen wechselte mehrmals den Besitzer, bis die Kirchgemeinde Wil im Jahr 1938 den Kauf beschloss. Weitere Renovationen folgten in den Jahren 1889, 1931, 1949/50, 1956 und 1963/64. 1986 wurde die letzte Innenrenovation der Kapelle Maria Dreibrunnen vorgenommen, da Decke und Wände stark verschmutzt waren. Das Deckengemälde wies zudem Pilzbefall auf. Ebenfalls wurden neue Bänke geschaffen, jedoch ganz im Sinne des Stils der Kirche.

Bietet neben gutem Essen und Geselligkeit die schönste Aussicht der Gemeinde: Die Waldrose im Boxloo.

Die Vereine

Mit der wachsenden Zahl der Bevölkerung wuchs auch das Vereinsleben. Man darf wohl sagen, dass die Gemeinde Bronschhofen in diesem Gebiet sehr aktiv war und ist. Das Angebot ist riesengross. Es reicht von Sport (Sportclub, Schützenvereine, Männer- und Damenturnvereine, Seilziehclubs, Reitverein, Tischtennisclub,

Linke Seite:
Oben: Diente früher als Wasserreservoir und war doppelt so gross wie heute: der Hasenlooweiher (heute im Besitz der Fam. Oberli, Rislen)

Unten: Maria Dreibrunnen, beliebter Wallfahrts- und Andachtsort.

Lebensqualität beginnt um unseren Wohnbereich

bei der Freiraumgestaltung

- **Ihres Balkons**
- **Ihrer Dachterrasse**
- **Ihres Gartens**
- **Ihres Naherholungsgebietes**

Erfahrung seit 1950 im Gartenbau zeichnet die Fürer Gartenbau AG aus. Gute Ideen und kostengünstige Lösungen sind heute gefragt. Wir sind stets bemüht, trotz allen anfallenden Schwierigkeiten durch neue Umweltprobleme und Einschränkungen durch Paragraphen schöne und zeitgemässe Gartenanlagen zu erstellen.

Planung und Beratung heisst für uns, Ihre Vorstellungen und Wünsche mit unseren Ideen und Erfahrungen zu verbinden.

Bei Ausführungen und Pflege bringen wir Fachwissen und die Liebe zur Natur in Einklang. Wir bieten kostengünstige Pflege und Unterhalt Ihrer Pflanzenlieblinge in Ihrem Garten. Wir bieten Ihnen auch unsere Hilfe für unangenehme und mühselige Gartenarbeiten an.

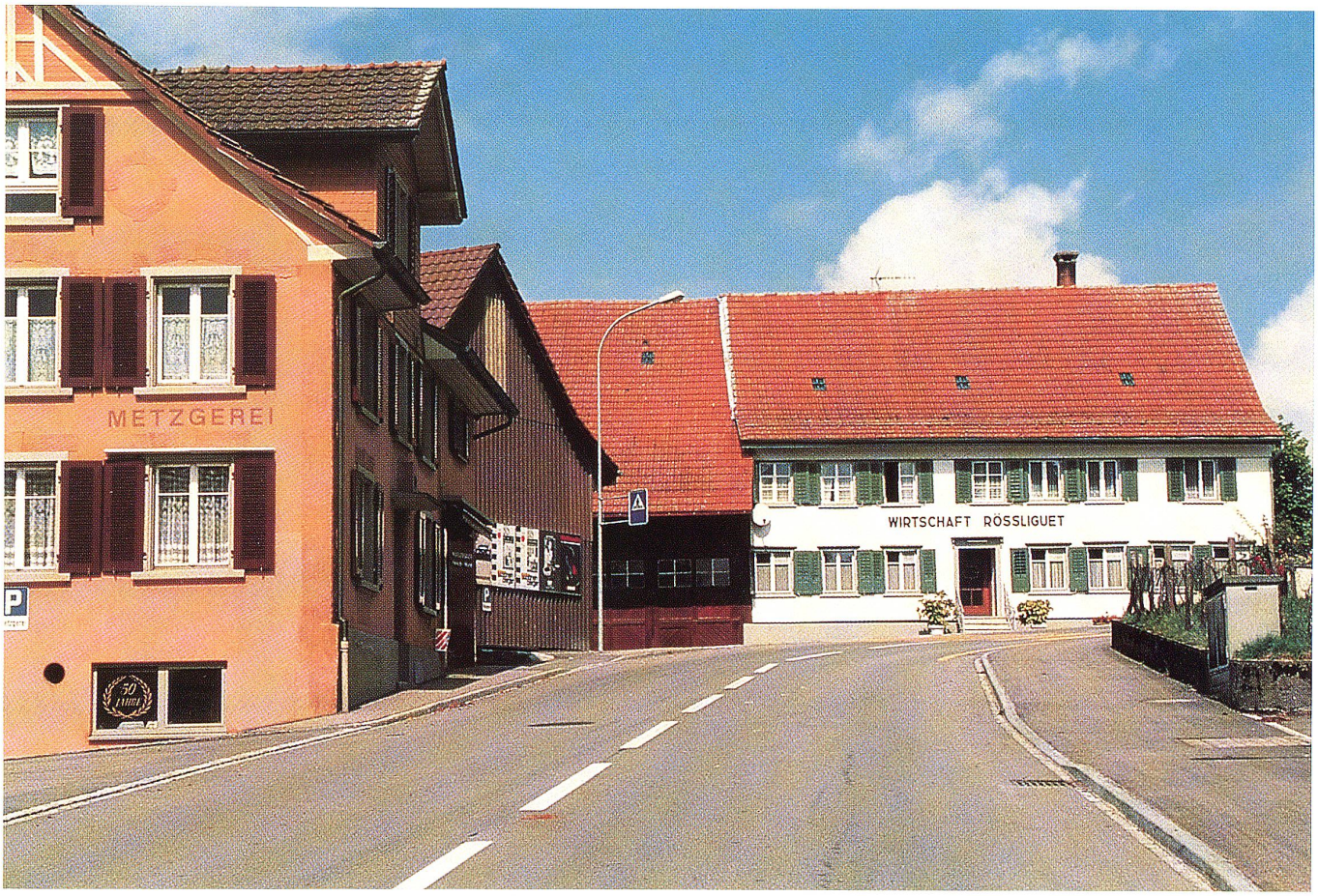
Mit einem modern eingerichteten Maschinenpark und der erweiterten Baumschule von insgesamt 2 ha ist es uns möglich, sämtliche Aufträge mit unseren 15 Mitarbeitern termin- und fachgerecht auszuführen.

Wir schätzen es, Ihre Umgebung verschönern zu dürfen.

Gartenkultur ist unser Leben

fürer

Tel. 071/911 06 43/911 36 80
Fax 071/911 73 08

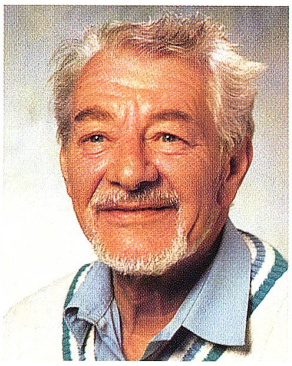


Unihockey usw.) über Musik (Musikverein, Männerchöre und "Guggenmusiken") bis hin zu Jungwacht und Blauring zur Betreuung der Jüngsten, den Bäuerinnen-Vereinigungen, dem Mütter- und Frauentreff sowie dem Aktionskomitee Rossrüti "Mer chunnt sich nöcher", das sich zur Aufgabe gemacht hat, die Gemeinschaft im Dorf zu fördern und zu unterstützen. Die Gemeinde bietet nicht nur viele Vereine, sondern diese zeigen sich auch äusserst aktiv innerhalb der Gemeinde und sorgen für Unterhaltung. So schuf die Männerriege Bronschhofen den "berühmt-berüchtigten" Bronschhofer Maskenball, Schnägge-Ball genannt, für den in den 60er Jahren eigens die Musik aus Tirol "importiert" worden war. Auch die Rossrüter warten auf mit ihrem Narrenball, die Damenriegen rufen zum Racletteabend, die Seilzieher ziehen um die Wette, bei den Grümpeli-Turnieren wird gekickt, was die Schienbeine halten usw. Aufgrund seines ältesten Vereins hat Rossrüti auch sein Wappen erhalten. 1960 wurde das Fahnenweihschiessen Rossrüti vom Militärschützenverein Rossrüti durchgeführt, der im Jahre 1895 gegründet worden war. Eigens für diesen Anlass war das Rossrütener Wappen kreiert und in die Schützenfahne integriert worden. Dieses Wappen wie so vieles andere entstand vom Zeichnungsstift eines Gemeindemitgliedes: von Rolf Früh, Bronschhofen. Er kreierte neben dem Rossrütener Wappen auch die Rössli des Reitvereins Nieselberg, die Maskenball-Schnäggli und das "Türmli" des Mitteilungsblattes der Schulgemeinde Bronschhofen.

Rossrüti und der "Hirsmäntig"

Ein spezieller Brauch wird am Montag nach Aschermittwoch in Rossrüti gefeiert: der Hirsmontag. Bei Chäschüechli, Stockfisch und Schinken feiert man eine Freinacht in Rossrüti, wo doch schon längst Fastenzeit herrscht. Natürlich kommen nicht nur Rossrütener, sondern alle, die der Fastenzeit nochmals ein Schnippchen schlagen möchten. Woher dieser Brauch stammt, weiss niemand genau. Bis zur Jahrhundertwende war er in vielen Schweizer Gemeinden verbreitet, heute ist er weitgehend in Vergessenheit geraten. Im Kanton St. Gallen wird er nur noch in Rossrüti gefeiert, und das bis in die Morgenstunden.

Früher fanden ausschliesslich im heutigen Rössliguet (bis 1946 Rössli) die Hirsmontagsfeiern statt, bei denen ein Hirschkönig gewählt wurde, der die Tafelrunde präsidierte.



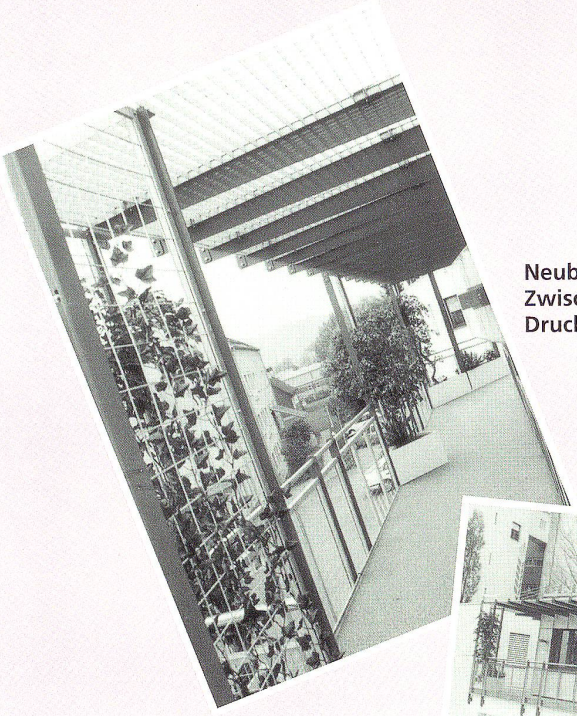
Rolf Früh

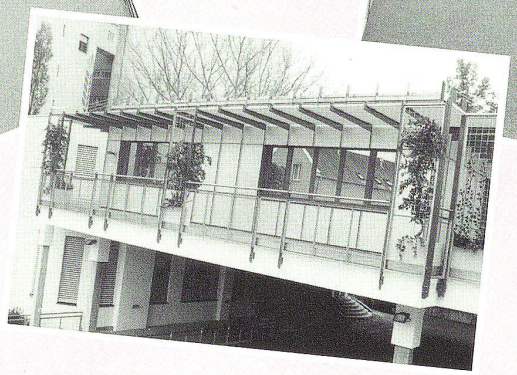
Leo Haag

Rebenstrasse 9 • 9512 Rossrüti
Telefon 071/911 33 85 • Fax 071/911 86 85

Unterlagsböden • Fliessestrich

LEO HAAG AG, Unterlagsböden & Fliessestriche.Das Geschäft wurde im Jahre 1984 gegründet. Die Leo Haag AG führt seit über 10 Jahren erfolgreich Fliessestriche und Unterlagsböden für das Baugewerbe bei Neu- und Umbauten in der Region Wil aus.





Neubau
Zwischentrakt
Druckerei R.P. Zehnder Wil

Das Leben

Das Leben jedes einzelnen wird geprägt von seiner Umgebung, seinen Mitmenschen. Wenn die Bewohner der Gemeinde an früher denken, stehen nicht Einwohnerzahlen, Arbeitsplätze usw. im Vordergrund, sondern bestimmte Ereignisse, die die Einwohner im Laufe der Jahre geprägt haben. So erinnert man sich im Dorf Bronschhofen noch gut an das Jahr 1961, als die Damenriege gegründet worden war. Natürlich war das damals ein aktuelles Dorfgespräch und sorgte für Aufruhr, nicht nur, weil die Frauen etwas zusammen auf die Beine stellten, sondern weil sie nach dem Turnen auch gemeinsam eine Wirtschaft besuchten. Es muss Männer gegeben haben, die das Lokal demonstrativ verlassen haben. Man war ja schliesslich nicht mehr unter sich. Andere witzelten über das "Chrampfaderngeschwader". Kaum zu glauben, dass das erst 35 Jahre her ist! Auch punkto Finanzen hat sich in der heutigen Zeit viel geändert. So leiteten die Vorturnerinnen bis 1965 unentgeltlich die Turnstunden, und für einen Volleyball musste gar gebettelt werden. Ein Jahr später an der Hauptversammlung wurden die fleissigen Turnerinnen mit Strümpfen ausgezeichnet. Der gesamte Betrag belief sich auf Fr. 15.60. Übrigens durchbrach diese Frauengruppe auch die Männerdomäne Hirsmäntig, da immer am Montag geturnt wurde und die Frauen eines Montags beschlossen, auch mal in Rossrüti vorbeizuschauen, was bis dahin eigentlich ein Tabu war. Es ist wohl klar, dass sich auch hier die Geister schieden.So war es, und so ist es noch heute. In diesem Jahr durfte das Dorf Bronschhofen die 1200-Jahr-Feier begehen. Das ganze Dorf war auf den Beinen. Man kennt sich, man lebt zusammen, man feiert zusammen. Im Zusammenhang mit den Gemeindammannwahlen wurde viel Staub aufgewirbelt, viel diskutiert und viel geschrieben. Bald wird auch das der Vergangenheit angehören und nur im Gedächtnis der Einwohner haften bleiben. Die Gemeinde lebt von und mit ihren Einwohnern, in guten und in schlechten Zeiten. Was übrig bleibt, sind leider nur die überlieferten Zahlen. brigens: Im Jahr 2004 trifft man sich zur 1200-Jahr-Feier in Rossrüti, das wurde im Jahre 804 erstmals erwähnt...

Impressionen vom grossen Jubiläumsfest "1200 Jahre Bronschhofen"

Unvergesslich bleibt das grosse Jubiläumsfest "1200 Jahre Bronschhofen" vom 10. bis 12. Mai 1996. Höhepunkte waren der fetzige "Blaumeisen"-Auftakt am Freitag, der farbig-fröhliche Samstag mit Klassentreffen und dem grossen Unterhaltungsabend und der feierlich-festliche Sonntag mit Festumzug, Festspiel und Festakt. Mit zahlreichen Ehrengästen, Vertretern aus Nachbargemeinden, aus Politik, Gewerbe und Gesellschaft feierte die ganze Bevölkerung den runden Geburtstag ihres "Pramolveshova", wie Bronschhofen zur Gründungszeit im Mittelalter genannt wurde.

Das dreitägige Jubiläumsfest war Höhepunkt der Bronschhofer Fest-Trilogie: "500 Jahre Gemeindebund", "1200 Jahre Bronschhofen" und im Jahr 2004 ebenfalls "1200 Jahre Rossrüti". chk

Festumzug

BÜHRER
SG 1235 SU

Käserei Trungen
Trunger Käse-Express

Stimmung und Unterhaltung

Stimmung und Unterhaltung

INSERENTENVERZEICHNIS

A.+A. Grob, Architektur und Baumanagement AG, Wilen 142
AH Residenz Immobilien AG 112
Allmendinger 138
Angele Paul, Sanitär-Spenglerei, Wil 64
Ars et Aurum, Goldschmiede, Wil 14 +15
Autega AG, Autocenter, Wil 172+200
Beauty-Schulungscenter, Sirnach 228
BBS AG, Wil 150
Beglinger, Männermode, Wil+Glarus 100
Beltone Hörberatung, Wil 102
Bingesser, Elektro, Rickenbach 136
Bischof-Brillen, Wil 228
Bisegger, Bäckerei/Konditorei, Wil 130
Bollhalder Autokran AG, Wil+Weinfelden 148
Böckli-Bar, Wil 46
Brühwiler Sanitär AG, Oberwangen 130
Coiffure De Angelo 52
Coiffure R.+M. Wagner, Rickenbach 162
Comes Treuhand, Wil 64
Combi-Mode, Bazenheid 162
Curatolo Gipsergeschäft, Züberwangen 64
Danieli, Herrenmode-Zentrum, Wil 70
Dr. Dünner, Kirchberg 152
Dürr, Brötlihuus, Wil 110+111
Egli Druck, Rickenbach 228
Egli, Gebrüder, Rossrüti 292
Ehrat Weine AG, Wil 102
Elektro Egli AG, Zuzwil 38
Elite-Auto-Center, Zuzwil 232
Expert-Grob, Audio/Telecom/Video, Wil 182
Fürer, Gartenbau, Bronschhofen 304
Gamma Möbel, Wil 92
Gasthof Rössli, Zuzwil 58
Gehrig Bauunternehmen, Wil 119
Giovanettoni, Wil 232
Glaus J. Innenausstattungen, Wil 228
Grenz-Garage Gloten, Bronschhofen 302
Grossenbacher, Wil 86
Haag Leo, Unterlagsböden 306
Häberli, Radio/TV, Wil 80+272
Halter Öl AG, Wil 94
Helvetia Versicherungen, Wil 130
Hengartner Repro AG, Wil 182
Hotel Burghalde, Bronschhofen 292
Hollenstein+Diener AG, Wil 64
Hollenstein J., Haushaltapparate, Wil 78
Hug A., Bodenbeläge, Bronschhofen 294+295
Hörnli Reinigungen, Eschlikon 104
Kaufmann Teppiche, Wil 24
Keller Josef AG, Wil 154
Kindlimann AG, Wil 168
Kornladen, Wil 182
Kost Möbel, Wil 176
Maiex AG, Kirchberg 38
Metzgerei Siegfried, Wil 218
Mewis-Mode, Wil 40
Migros-Bank, Wil 118
Mobiliar Versicherung, Wil 35
Mosimann, Immobilien-Treuhand AG, Wil 130
Müller B., Liegenschaften-Service, Wil 102
Oberlin Bauunternehmen, Wilen
OBT-Treuhand AG, Wil 86
Piano-Bar Ilge, Wil 58
Pneuhaus Wil AG, Wil 178
Raiffeisenbank Wil 34
Ranu Luigi, Isolierungen, Wil 112
Rapp Peter AG, Wil 30
Restaurant Kreuzacker, Wil 90
Restaurant Langensteig, Züberwangen 200
Restaurant Rössli, Schwarzenbach 47
Rewi Reisen, Wil 26
Riget Elektro, Wil 124
Rohrbiegerei Bommer AG, Wil 182
Rusch Ursula, Atelier, Wil 162
Rutishauser, Hobby-Flor, Wil
Schär AG, Wil 241
Schmuki, Teppich AG, Wil 148
Schönenberger+Brändle+Ebner AG, Wil 232
Schönenberger K., Hotel-Metzgerei zum Ochsen, Wil 162
Schönenberger, Schreinerei, Wil 118
Schönheitsoase, U. Benz, Sirnach 68
Schwager Tapeten, Wil 130
Schweizer Peter, Lagertechnik, Henau 130
Schweizer+Thaddey AG, Bauunternehmung, Sirnach 130
Senn+Co. AG, Wil 132
SMW, Schrauben+Metallwarenhandel AG, Wil 228
Sole Vita AG, Wil 148
Specchia+Weber, Gipsergeschäft, Wil 118
Specht Mode, Wil 112
Sport Benz, Wil 166
Stäbler+Co. AG, Wil-Bronschhofen 292
Stadler Peter, Heizungen, Wilen 148
Stadt Wil 100
Stampanoni AG, Bauunternehmung, Wil 86
Stricker Hans, Schreinerei, Münchwilen 112
Sutter Treuhand AG, Wil 162
Tschopp Foto AG, Wil 38
Urech Jakob, Gipsergeschäft, Wil 130
Venturini, Uhren/Schmuck/Juwelen, Wil 10
Wehrli Metallbau AG, Wil 122
E. Wick Ing. AG, Heizungen, Wil 182
Wiler Aktienbrauerei, Wil 86
Wiler Bankenvereinigung, Wil 98
Wirtschaft zur Waldrose, Rossrüti 292
Wolgensinger AG, Wil 158+159
R.-P. Zehnder AG, Druckerei, Wil 250
Zehnder-Runtal AG, Gränichen 128
Zeller, Uhren- und Schmuckfachgeschäft, Wil 22+23
Zuber AG, Metallbau/Schlosserei, Kirchberg 38
Zum Wilden Mann, Gasthaus, Wil 162
Zücher AG, Kies-+Muldenservice, Zuzwil 148
Zürich Versicherungen, Wil 118